

## Sitz-Platz-Steh-Spiel

Bei diesem „Spiel“ geht es darum die Basics zu üben, die Übungen aber für deinen Hund abwechslungsreicher und auch ein wenig fordernder zu gestalten. Wichtig: sichere deinen Hund an einer Stange oder Ähnlichem (Baum, Laternenpfahl oder Heizung, Tischbein). Dein Hund soll lernen: es lohnt sich nicht aufzustehen, sondern es lohnt sich im Signal zu bleiben.

### **Musik:**

1. Lasse deinen Hund „Platz“ machen (mit der Leine „gesichert“)
2. Nimm einige „Musikinstrumente“ (du kannst richtige Instrumente oder auch einen Topf und Holzlöffel o.Ä. nehmen) und laufe laut musizierend um deinen Hund herum. Er soll das „Platz“ einhalten.
3. Wenn er es schafft, lobe ihn immer wieder und gib ihm ruhig mehrfach ein Leckerchen (bestärke ihn). Denke an das „OK“ bevor du das „Platz“ auflöst.
4. Schafft er es nicht, dann korrigiere ihn sofort wieder ins „Platz“. Lobe ihn für die Korrektur, gib ihm dafür aber KEIN Leckerchen. Dann beginnst du wieder zu musizieren, diesmal aber leiser und du bewegst dich weniger dabei. Halte inne und bestärke deinen Hund, BEVOR er auflöst. Ganz LANGSAM lässt du es schwieriger werden. Das heißt, die Musik wird lauter und du gehst weiter um ihn herum.
5. Du kannst die Übung mit „Sitz“ und „Steh“ wiederholen und auch die Kommandos wechseln, z.B. aus dem „Platz“ ins „Sitz“ usw. Achte dabei darauf, dass du die Reihenfolge wechselst.

### **Fliegende Objekte:**

1. „Sichere“ deinen Hund wieder.
2. Bringe ihn ins „Sitz“.
3. Nimm 4 Tennisbälle (oder andere für den Hund interessante Gegenstände) und werfe sie in einen Korb, der etwas entfernt steht. Dein Hund schafft es hoffentlich das „Sitz“ einzuhalten.
4. Schafft er es nicht, dann korrigiere ihn sofort wieder ins „Sitz“. Lobe ihn für die Korrektur, gib ihm aber dafür KEIN Leckerchen. Nun nimmst du einen Ball und hältst ihn erstmal in der Hand. Bestärke deinen Hund, wenn er noch sitzt. Dann lässt du den Ball fallen und bestärkst wieder deinen Hund. Anschließend lässt du den Ball kullern und bestärkst wieder. Dann kannst du ganz langsam vom Kullern des Balles zum Werfen übergehen.
5. Löst dein Hund zwischendrin auf, korrigiere ihn sofort und beginne von vorn.

### **„Begrüßung“:**

1. Lasse deinen Hund in Nähe und mit Blickkontakt zur Haustür (oder Fenster, Zimmertür) sitzen.
2. Sichere deinen Hund zur Hilfe mit Brustgeschirr und Leine an einem festen Gegenstand.
3. Öffne nun die Haustür und begrüße mit einem lauten „Ach Hallo“ eine imaginäre Person.
4. Bleibt dein Hund sitzen, lobst du ihn in dem Moment, in dem du begrüßt hast, gehst zurück und reichst ihm ein Leckerchen.
5. Sollte dein Hund in einer Situation aufstehen, gehst du zügig zurück, korrigierst deinen Hund und wiederholst diese Übung, bis der Hund im „Sitz“ bleibt.

### **Variationen:**

- Versuche es im „Sitz“, „Platz“ und auch mal im „Steh“.
- Du kannst auch mal die Kühlschranktür nehmen ;-)
- Setze dich vor deinem Hund auf den Boden und spiele mit Leckerchen.
- Zieh dir Jacke und Schuhe an und wieder aus.